

die Frauenberatungsstelle im Café F.



Venloer Str. 135
50259 Pulheim
02238 – 81452
www.cafef.de

frauenberatungsstelle@cafef.de

Jahresbericht 2015

Frauenberatungsstelle

Die Frauenberatungsstelle im Cafe F. wird nun bereits im 8. Jahr von uns beiden Beraterinnen (Birgit Floßdorf, Dipl. Heilpädagogin und Marlis Klöckner, Dipl. Sozialpädagogin) geführt.

Trägerin ist der F. e. V., Beratung, Bildung, Kultur und Treff für Frauen.

Die Öffnungszeiten unserer Beratungsstelle sind: dienstags und donnerstags vormittags von 10 - 14 Uhr. Bei Erwerbstätigkeit der Rat suchenden Frauen sind - dank der Spende des Rotary Clubs - nach Terminvereinbarung auch Nachmittagsberatungen möglich.

2015 haben wir 35 Nachmittagsberatungen durchgeführt.

Weiterhin stark frequentiert

Im Berichtszeitraum haben wir 68 Frauen in 149 Sitzungen beraten.

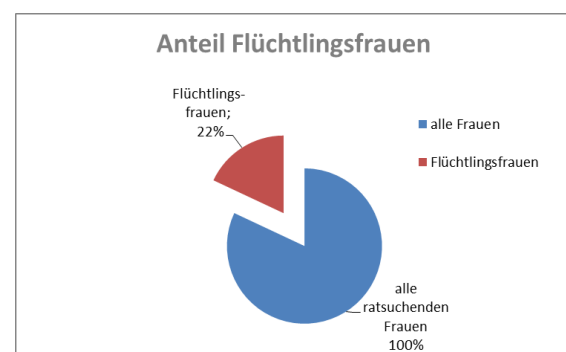
„Große“ Frauenberatungsstellen beraten mehr Frauen, verfügen dafür aber über mehrere Beraterinnen und eine Bürokraft. Im Verhältnis dazu, können wir jedoch mit der Anzahl unserer Beratungen durchaus Schritt halten.

Allerdings werden Verwaltungsarbeit, Supervision, Netzwerkpfege und auch die Erstellung dieses Berichts von uns ehrenamtlich außerhalb der Arbeitszeit durchgeführt.

Ohne diese ehrenamtliche Arbeit hätten wir höchstens die Hälfte der Beratungen durchführen können. 75 Beratungsgespräche hätten somit nicht stattfinden können.

Flüchtlingssituation

Aufgrund der gesellschaftlichen Situation kamen im letzten Jahr 15 Flüchtlingsfrauen (betroffen waren damit oftmals auch deren Familien) zu uns und baten um Hilfe u.a. bei der Ausfüllung von Formularen, Familienzusammenführungen, Vermittlung von Integrationskursen, Wohnungs- und Jobsuche.



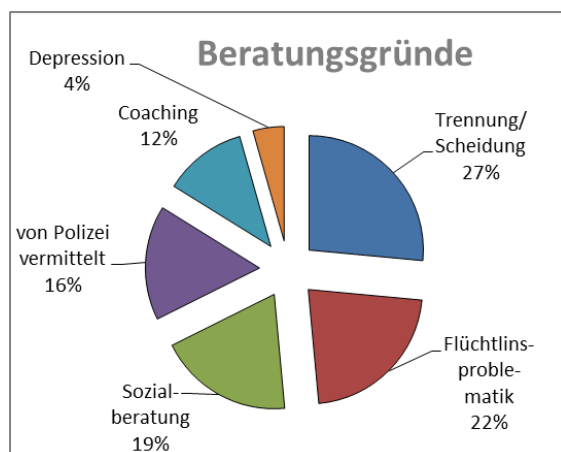
Viele Flüchtlingsfrauen waren hochtraumatisiert und eine Kommunikation war aufgrund der fehlenden Deutsch- und Englischkenntnisse sehr schwierig. Es waren sehr komplexe, arbeits- und zeitintensive Beratungen.

Es gab keine Stelle, an die wir sie hätten weiterverweisen können.

Durch Gründung des Flüchtlingsnetzwerks und die Einstellung von zwei weiteren Mitarbeiterinnen bei der Stadt Pulheim, die für die Flüchtlinge zuständig sind, hat sich die Situation zum Glück relativiert.

Beratungsgründe

Nach wie vor ist der hauptsächlich angegebene Grund, warum Frauen zu uns in die Beratung kommen „Trennung und Scheidung“ bzw. Probleme in der Partnerschaft. Auch 2015 kamen 18 Frauen vorrangig wegen dieses Themas in die Beratungsstelle.



Wegen Armut und Hilfe bei der Beantragung von Hartz IV oder Sozialhilfe kamen 13 Frauen zu uns. Insgesamt wurden inklusive von 12 Flüchtlingsfrauen, die deswegen bei uns Beratung suchten, 25 reine Sozialberatungen durchgeführt.

3 Frauen suchten wegen ihrer Depression Beratung.

8 Frauen erhielten ein reines Coaching Gespräch, wobei es bei 2 Frauen um eine Neuorientierung im Job ging.

11 Frauen wurden durch die Polizei nach einem Einsatz wegen häuslicher Gewalt vermittelt und beraten.

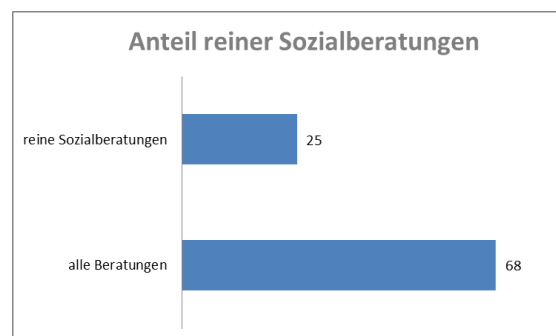
Frauen aus Pulheim

In unsere Beratung kamen hauptsächlich Pulheimer Frauen. Viele Frauen entscheiden sich für unsere Beratungsstelle, weil „Frauen helfen Frauen“ in Kerpen, die nächste zuständige Frauenberatungsstelle, zu weit entfernt ist. Kerpen-Horrem ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Pulheim aus sehr schlecht erreichbar.

Sozialberatungen steigen – keine Weitervermittlungsmöglichkeiten

Wir haben festgestellt, dass die existenziellen Sorgen der Frauen zunehmen.

Wie oben beschrieben haben wir 2015 25 reine Sozialberatungen durchgeführt. 2014 wurden 14 reine Sozialberatungen durchgeführt. Der Berichtszeitraum 2014 erstreckte sich allerdings über 1,5 Jahre, so dass im Vergleich zum Vorjahr von mind. einer Verdoppelung der reinen Sozialberatungen auszugehen ist.



Es gibt in Pulheim keine Fachberatungsstellen wie z.B. KALZ (Kölner Arbeitslosenzentrum) in Köln. Die Fachberatungsstellen in Köln sind nicht zuständig für den Rhein-Erft-Kreis. Aufgrund des hohen Beratungsbedarfs – auch in Köln – berufen sich im Gegensatz zu den Vorjahren die Kölner Kolleginnen und Kollegen verstärkt auf ihren Zuständigkeitsbereich.

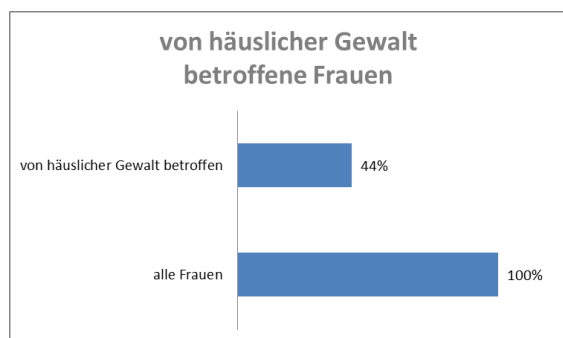
Auch das Jobcenter in Pulheim sowie die Stadt Pulheim sind aufgrund der Flüchtlingssituation überlastet. Wir können daher nicht an diese Stellen weiterleiten. Im Gegenteil oft hören wir von den uns aufsu-

chenden Frauen, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt sowie des Jobcenters, sie an uns weitergeleitet haben.

Häusliche Gewalt

Betroffene von Häuslicher Gewalt mit ihrem komplexen und damit häufig längerfristigen Beratungsbedarf nehmen nach wie vor viel Kapazität in Anspruch. Wir führten bei 25 Frauen eine Gewaltschutzberatung durch.

Wir arbeiten weiterhin eng mit der Polizei zusammen, die uns nach einem Einsatz wegen häuslicher Gewalt die Namen und Telefonnummern – wenn die Frauen das erlauben – zukommen lassen, damit wir proaktiv Kontakt zu den Frauen aufnehmen können. Die Polizei vermittelte uns 2015 auf diese Weise 11 Frauen.



Bei den 68 uns aufsuchenden Frauen waren 30 Frauen von Gewalt in engen sozialen Beziehungen betroffen. Das war knapp die Hälfte der Frauen.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft

Frau Zimmermann vom Paritätischen führt nach wie vor mittwochs hier in unseren Beratungsräumen „Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft“ durch. Wir sind sehr froh über diese Einrichtung, denn so konnten wir 5 Frauen ruhigen Gewissens an diese Fachstelle weiterleiten.

Veranstaltungsreihe Wiedereinstieg in den Beruf

Aufgrund des Bedarfs der Frauen, die bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pulheim, dem Pulheimer Bildungsbüro und unserer Frauenberatungsstelle Rat suchten, organisierten die Verantwortlichen dieser Stellen, Elvira Fabri, Gabriele Busmann und Marlis Klöckner gemeinsam die Veranstaltungsreihe „WiederEinstieg in den Beruf nach der FamilienPhase“.

Gerade aufgrund der steigenden Zahl der Frauen, die bei Trennung und Scheidung vor einer finanziellen Notlage stehen, ist es wichtig, dass Frauen durch einen Job ihre finanzielle Unabhängigkeit bewahren.

Für diese Veranstaltungsreihe 2016 wurde das Konzept für ein umfangreiches Informations- und Coaching-Angebot erstellt. Zur Durchführung des Konzepts wurden Kooperationspartner und Referentinnen gesucht. Räumlichkeiten standen sowohl im Cafe F. als auch im Kultur- und Medienzentrum zur Verfügung. Es wurden Flyer und Plakate gestaltet und die Presse informiert.

Im Februar 2016 fand die erste Informationsveranstaltung „ElterngeldPlus & Co“ der Veranstaltungsreihe in den Räumlichkeiten des Cafe F. statt.

Belastung

Wie berichtet haben wir (außer der Beratung bei Eltern- und Schwangerschaft) keine Möglichkeit der Weitervermittlung der ratsuchenden Frauen an Fachberatungsstellen in Pulheim, weil es keine speziellen Fachberatungen in Pulheim (und auch nicht im Rhein-Erftkreis) gibt.

Da wir die Frauen mit Ihren fachspezifischen Problemen aber nicht im Stich lassen wollen, versuchen wir, uns das jeweils be-

nötigte Fachwissen über Internet oder unser Netzwerk anzueignen. Das kostet Zeit. Hinzu kommt, dass jede von uns nur einmal die Woche offiziell in der Beratungsstelle ist. Das bedeutet für uns, dass wir z.B. wichtige Anrufe, bei denen wir keinen erreicht haben, auf die nächste Woche

Fazit

Die Frauenberatungsstelle ist vielfältig und produktiv aufgestellt. Das ist sie nur, weil wir als Beraterinnen viel von der Arbeit, die nicht reine Beratungstätigkeit ist, ehrenamtlich und außerhalb der Arbeitszeiten erledigen.

Dies wiederum ist nur möglich, weil wir hoch motiviert sind.

Allerdings geraten wir nach 8 Jahren wie oben aufgeführt immer mehr an unsere Belastungs- und vor allem Motivationsgrenze.

Die Arbeit der Beratungsstelle auf die bezahlten zweimal 4 Stunden zu beschränken würde bedeuten, dass entweder die Qualifikation der Beratungsstelle abnimmt, oder nur die Hälfte der Frauen (s. Ausführungen oben) beraten werden kann

verschieben müssen. Gedanklich können wir den Vorgang also eine Woche lang nicht abschließen. Um diese psychische Belastung zu verhindern, bleiben wir oft unbezahlt länger im Büro oder führen den Anruf von zu Hause.

Der Beratungsbedarf ist jedoch höher als wir ihn im Moment mit den 2 Vormittagen je Woche abdecken können.

Es wäre daher wünschenswert die Frauenberatungsstelle aufzustocken. Zwei halbe oder eine ganze sozialversicherte Stelle würde dem Bedarf entsprechen.

Dies wäre in Ergänzung zu der Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“ in Kerpen für eine große Stadt wie Pulheim sehr sinnvoll.

Es scheidet jedoch an der finanziellen Lage des Trägervereins sowie der fehlenden entsprechend hohen Bezuschussung von Stadt und Land.

Marlis Klöckner und Birgit Floßdorf

Pulheim, im Mai 2016



dienstags: Birgit Floßdorf



donnerstags: Marlis Klöckner

Impressum: F. e.V. Beratung, Bildung, Kultur und Treff für Frauen

Venloer Str. 135 – 50259 Pulheim

Frauenberatungsstelle Tel 02238 / 81452 frauenberatungsstelle@cafef.de
www.cafef.de info@cafef.de

Spendenkonto: IBAN: DE70 3705 0299 0157 0217 83 Kreissparkasse Köln,

Druck: Graphische Werkstatt Satz & Druck, Pulheim – Brauweiler